

**Johannes-Maria Lex**

**Von:** INFORMATIONSDIENST DER PLATTFORM EDUCARE [informationsdienst@plattform-educare.org]

**Gesendet:** Montag, 21. Juni 2010 19:24

**An:** chefredaktion@noen.at; ursula.ott@ph-ooe.at; alfred.freundlinger@wko.at; robert.koza@wko.at; robert.weinberger@inhouse.wko.at; cornelia.bodansky@wko.at; karin.steineder@wko.at; k.urmann@tirol.gv.at; kristinazivny@gmail.com; cobinfo@gmx.at

**Betreff:** Sammelmeldung 22.06.2010 - mit den bildungspolitischen Positionen und Forderungen der Wirtschaftskammer Österreich (auch zum Thema Kindergarten)

**Anlagen:** projektbeschreibung 1.pdf; Flyer Coaching A4.pdf

**Plattform EduCare**

elementare und außerschulische Bildung

**Informationsdienst**

<http://www.Plattform-EduCare.org>

[informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

<http://www.facebook.com/pages/Wien-Austria/Elementarpadagogik/177989085992?ref=sgm>

**SAMMELMELDUNG****Plattform EduCare**

elementare und außerschulische Bildung

**auf Facebook**

<http://www.facebook.com/PlattformEduCare>

**Diese Mitteilungen haben ausschließlich Informationscharakter.**

Die Plattform EduCare übernimmt daher keine Gewähr für Richtigkeit, Genauigkeit und Qualität der bereitgestellten Information.

Eine Identifikation mit den Inhalten kann aus der Veröffentlichung nicht geschlossen werden, wir schließen jegliche Verantwortung für diese Zitierungen und die darin enthaltenen Inhalte aus.

→ Diese Übersicht ergeht zur Information fallweise auch an in einzelnen Meldungen angeführte E-Mail-Adressen ←

## ÜBERSICHT ÜBER DIE THEMEN DIESER AUSSENDUNG DES INFORMATIONSDIENSTES VOM 21.06.2010 19:24:03

**MEINUNG**

[Verwaltungsreform wartet auf ein Machtwort ... "NÖN"-LEITARTIKEL VON MARTIN GEBHART](#)

[Bildungskompetenz: Länder untereinander uneins](#)

**TOP-THEMA**

[BILDUNG IN ÖSTERREICH – POSITIONEN UND FORDERUNGEN DER WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH](#)

[DIE 7 BILDUNGSPOLITISCHEN LEITSÄTZE DER WKÖ](#)

[STARKE BILDUNG. STARKER VORSCHULISCHER BEREICH: KINDERN FLÜGEL VERLEIHEN](#)

[KLARE BILDUNGSZIELE SETZEN](#)

[FLÄCHENDECKENDE BETREUUNG ANBIETEN](#)

[SPRACHFÖRDERUNG AUSBAUEN](#)

[FLEXIBLERE ÜBERGÄNGE SCHAFFEN](#)

[→ Gesamter Text](#)  
[STICHWORTVERZEICHNIS](#)

[AnsprechpartnerInnen der WKÖ zum Thema Bildung](#)

## **BILDUNG, BILDUNGSPLANUNG**

[Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG über die Einführung der halbtägig kostenlosen und verpflichtenden frühen Förderung in institutionellen Kinderbetreuungseinrichtungen.](#)  
[Bundesländerübergreifender BildungsRahmenPlan für elementare Bildungseinrichtungen in Österreich - Endfassung, August 2009](#)  
[Bildungsplan-Anteil zur sprachlichen Förderung in elementaren Bildungseinrichtungen Aktualisierte Version, Juni 2009](#)  
[Bildungspläne für Elementarpädagogische Einrichtungen in Österreich](#)  
[Empfehlungen der ExpertInnen-Gruppe vom 18.12.2009 zur PädagogInnen-Ausbildung Neu](#)

[Marek: Breiter Schulterchluss im Kampf gegen Kindesmissbrauch notwendig](#)  
[Implementierung im Bildungsplan für 5-Jährige](#)

## **FAMILIENPOLITIK**

[Plädoyer für die gemeinsame Obsorge](#)

## **PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN, UNIVERSITÄTEN**

[Übersicht](#)  
[Inskription](#)

[Linz: Amtseinführung der neuen Rektorin der Pädagogischen Hochschule](#)

## **PLATTFORM EDUCARE**

[Selbstverständnis](#)  
[Forderungen](#)  
[Mitglieder](#)  
[Presse-Aussendungen](#)

## **WIR GRATULIEREN**

[Unser Mitglied Mag.<sup>a</sup> Karin Urmann promovierte zur Doktorin der Philosophie!](#)

## **NEUE MITGLIEDER DER PLATTFORM EDUCARE**

[Kristina ZIVNY](#)

## **STELLENAUSSCHREIBUNGEN**

[Kindergartenpädagogin Kindergartenpädagoge gesucht Österreich ...](#)

[Stellenausschreibung KindergartenpädagogIn als AssistentIn](#)

## **VERWALTUNGSREFORM**

[Sparvorschläge aus der Bevölkerung](#)

[NÖN - Niederösterreichische Nachrichten | MEINUNG](#)

## **SONSTIGES**

[COBI - COaching im Bildungsbereich - Hilfestellungen in der Pädagogik](#)

## **IMPRESSUM UND HINWEISE**

-

---

---

## **MEINUNG**

---

---

***Verwaltungsreform wartet auf ein Machtwort ... "NÖN"-LEITARTIKEL VON MARTIN***

## GEBHART

Es hatte für einiges Schmunzeln gesorgt, als ÖVP-Vizekanzler Josef Pröll im Vorjahr bei seiner großen Rede im Finanzministerium ein Verwaltungsreform-Konklave der Landeshauptleute und der Regierung ankündigte, das erst beendet würde, wenn weißer Rauch aufsteige und dieses Jahrhundertprojekt endlich erledigt wäre. Von diesem Konklave ist schon lange keine Rede mehr, die Verwaltungsreform hingegen wird ständig in den Mund genommen, wenn es um die große Budgetsanierung des Bundes geht. Da werden teilweise Milliarden erwartet, ohne dass jemand genau sagen kann, wo der Hebel angesetzt wird.

Jetzt warten alle Seiten auf den 1. Juli, an dem Niederösterreichs Landeshauptmann Erwin Pröll den Vorsitz der Landeshauptleutekonferenz übernimmt. Dann könne etwas weitergehen, wie SPÖ-Ministerin Gabriele Heinisch-Hosek in der jüngsten Pressestunde anklingen ließ. Aber nicht wegen der Verwandtschaftsbande zwischen Erwin Pröll mit Finanzminister Josef Pröll, wie es die niederösterreichische Bundespolitikerin weiter andeutete, denn auf sachlicher Ebene pflegt Erwin Pröll ein genauso gutes Verhältnis zu SPÖ-Bundeskanzler Werner Faymann – trotz der verschiedenen Parteizugehörigkeit. Nein: Vielmehr zählt der NÖ Landeshauptmann zu den wenigen Politikern in Österreich, die in einer solch heiklen und verfahrenen Angelegenheit ein Machtwort sprechen können, das den Gordischen Knoten zerschlagen kann. Und das braucht die Verwaltungsreform, denn sonst werden weitere Bundesregierungen ins Land ziehen und es wird noch immer darüber diskutiert werden.

### **Bildungskompetenz: Länder untereinander uneins**

Für die Länder ist wichtig, dass mit Erwin Pröll jemand an der Spitze steht, der sich nicht vom Bund über den Tisch ziehen lässt. Der in dieser Frage die Zukunft seines Bundeslandes bzw. der Bundesländer über die Frage der Parteiräson stellt. Woran vor allem sein Neffe Vizekanzler Pröll zu knabbern haben wird. Wobei da auch auf einen Erwin Pröll einiges zukommt, weil etwa in der Frage der **Bildungskompetenz** die Länder untereinander auch nicht an einem Strick ziehen.

Wir brauchen die Verwaltungsreform, und die kann und muss noch heuer in den Grundzügen über die Bühne gehen. Dazu braucht es kein Konklave, sondern zielorientierte Politiker als Verhandler.

<http://noen.at/redaktion/g-kommentar/article.asp?text=336982&cat=305>

---

## TOP-THEMA

---

### **BILDUNG IN ÖSTERREICH – POSITIONEN UND FORDERUNGEN DER WIRTSCHAFTSKAMMER ÖSTERREICH**

Mit dieser Broschüre erhalten Sie einen Überblick über die Forderungen der WKÖ an die österreichische Bildungspolitik. Für die Teilbereiche des Bildungssystems stehen laufend aktualisierte Detailkonzepte für Sie als Service bereit.

In der wirtschaftspolitischen Agenda 2010-2015 der WKÖ werden im Kapitel Bildung folgende Ziele definiert, die sich in diesem Positionspapier detaillierter wiederfinden:

- Strategie des lebenslangen Lernens umsetzen
- Schulwesen reformieren
- Verbindliche Bildungsziele schaffen
- Duale Ausbildung stärken
- Arbeitsmarktrelevante Hochschulbildung sichern

- berufliche Weiterbildung stärken und ausbauen.

Die Bildungspolitik ist ein Bereich, in dem ein Reformstau weitreichende und nachhaltige Konsequenzen hat. Hier braucht es Tatkraft und klare Worte für eine Weiterentwicklung unserer Bildungslandschaft im Interesse unserer Gesellschaft:

- Wir wollen die Freude an Leistung als Grundstein schon im Kindergarten gelegt wissen.
- Wir wollen die Schulen, die vor besonderen Herausforderungen stehen, ermutigen Bildungsstandards und professionelles Management umzusetzen.
- Wir wollen noch mehr selbstbewusste, neugierige und zielorientierte Persönlichkeiten in die Berufswelt bringen.
- Wir wollen der Ausbildung der wissenschaftlichen Elite an unseren Universitäten neue Impulse geben und das exzellente österreichische Fachhochschulwesen weiter vorantreiben.
- Wir wollen ein Bildungskonto für alle, damit ein Weiterlernen immer möglich ist.

Sorgen wir gemeinsam für optimale Bedingungen für BILDUNG - unseren Rohstoff Nummer eins!

[http://portal.wko.at/wk/format\\_detail.wk?](http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?)

[AngID=1&StID=557158&DstID=684&titel=Starke,Bildung.,Starker,Standort](http://portal.wko.at/wk/format_detail.wk?AngID=1&StID=557158&DstID=684&titel=Starke,Bildung.,Starker,Standort)

## **DIE 7 BILDUNGSPOLITISCHEN LEITSÄTZE DER WKÖ**

1. DIE HÖCHSTE INDIVIDUELLE UND VOLKSWIRTSCHAFTLICHE BILDUNGSRENDITE ERZIELT EIN EURO, WENN ER FÜR VORSCHULBILDUNG AUSGEGEBEN WIRD.

Wir wollen ein flächendeckendes vorschulisches Betreuungsangebot mit klaren Bildungszielen.

2. DER NEUSTART FÜR DIE SCHULE: VERANTWORTUNG ERMÖGLICHEN.

Wir wollen mehr echte Schulautonomie, mehr Führungsverantwortung für die Schulmanager und stringente dienstrechtliche und organisatorische Strukturen.

3. DIE GEMEINSAME SCHULE ALS SCHLUSSPUNKT DER SCHULREFORM.

Am Ende einer Schulreform, die Individualisierung für den Schüler bringt, inhaltliche Erneuerung schafft und die Schule in organisatorischer Hinsicht bereit macht, steht die gemeinsame Schule der 10-14 jährigen.

4. DIE DUALE AUSBILDUNG WEITER ENTWICKELN UND AUSBAUEN.

Wir bekennen uns zu qualitätsbezogenen Förderungen und Hilfestellungen durch Beratung und Infrastruktur für Ausbildungsbetriebe. Die Gleichwertigkeit der Lehrlingsausbildung muss durch verbesserte Durchlässigkeit und Anrechenbarkeit zu vollschulischen Angeboten verankert werden.

5. EXZELLENZ IN FORSCHUNG UND AUSBILDUNG EINFORDERN UND ZULASSEN.

Durch Zulassungsverfahren, Studiengebühren, Studienplatzkontingente, den Ausbau der Fachhochschulen soll den Hochschulen ihr Auftrag in der Lehre wieder erleichtert werden. Organisatorische Verbesserungen für die Studierenden stehen dabei ganz oben: Bachelorstudium als attraktiver, berufsqualifizierender Erstabschluss, effiziente Betreuung der Studenten, Ausbau des Studienangebotes für Berufstätige.

6. EIN BILDUNGSKONTO FÜR JEDEN ÖSTERREICHER.

Bildungsentscheidungen, die auf individueller Ebene gefällt werden, sind nachhaltig, vorausschauend und effektiv - fördern wir diese Anstrengungen durch ein transparentes, einheitliches Finanzierungsinstrument.

7. LEBENSLANGES LERNEN NEU (VOR-)DENKEN.

Der zukünftige wertvollste Rohstoff und Exportgut Nummer 1 ist Wissen. Entscheidend für die Finanzierung unserer sozialen Systeme ist die strategische Abstimmung der Bildungsprozesse im Land. Setzen wir einen

„Rat der Weisen“ ein, der diese Aufgabe übernimmt.

## **STARKE BILDUNG. STARKER VORSCHULISCHER BEREICH: KINDERN FLÜGEL VERLEIHEN**

Das Fundament für die Entwicklung der Persönlichkeit und den späteren Erfolg in Schule und Beruf wird schon im vorschulischen Bereich gelegt. Damit wir diese Potenziale optimal fördern können, ist Folgendes zu tun:

### **KLARE BILDUNGSZIELE SETZEN**

Frühkindliche Bildung soll helfen, bestimmte Niveaus in Sprache, Sozialkompetenz oder auch im Umgang mit Zahlen zu erreichen.

### **FLÄCHENDECKENDE BETREUUNG ANBIETEN**

Eine qualitätsvolle ganztägige Kinderbetreuung muss in ganz Österreich möglich sein und zwar auch während der Ferienzeiten.

### **SPRACHFÖRDERUNG AUSBAUEN**

Gezielte Sprachförderung von Kindern mit mangelnden Sprachkenntnissen ist unerlässlich.

### **FLEXIBLERE ÜBERGÄNGE SCHAFFEN**

Jedes Kind soll dann in die Volksschule kommen, wenn es tatsächlich reif für die Schule ist.

→ **Gesamter Text** [http://portal.wko.at/wk/dok\\_detail\\_file.wk?AngID=1&DocID=1367496&ConID=482444](http://portal.wko.at/wk/dok_detail_file.wk?AngID=1&DocID=1367496&ConID=482444)

## **STICHWORTVERZEICHNIS**

AHS 22  
Bildungskonto 10  
Begabungsförderung (Individualisierungsoffensive) 23  
Berufsorientierung 24, 26, 42  
Berufsreifeprüfung 30  
Berufswettbewerbe 18, 28, 31  
Bologna-Prozess 36  
Durchlässigkeit 15, 29, 37  
EuroSkills 28, 31  
Exzellenzstrategie in F&E 36  
Frühförderung 6, 18, 19  
HTL, HAK, HBLA, ... (Berufsbildendes Schulwesen) 22  
Gesamtschule 25  
Ganztagsschule, Nachmittagsbetreuung 25  
Hochschulzulassung und Studienplatzkontingente 37  
Internationalität 15, 25  
Kinderbetreuung 25  
Lebenslanges Lernen 11, 16  
Lehrbetriebsförderungen 29, 30  
Lehre und Matura 29  
Modularisierung von Lehrberufen 30  
„MINT“ 23, 34  
Nationaler Qualifikationsrahmen (NQR) 11, 29  
Objektfinanzierung 41  
Profilbildung an Österreichischen Universitäten 34  
Studiengebühren 35  
Subjektfinanzierung 41  
Transparenz 15  
Überbetriebliche Ausbildungen 30  
Vorschule 18  
Weiterbildung 35  
WorldSkills 28, 31

## ***AnsprechpartnerInnen der WKÖ zum Thema Bildung***

HauptansprechpartnerIn

[Dr. Alfred Freundlinger](#)

Referent/-in , [Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Bildungspolitik](#)

Telefon:+43 (0)5 90 900 4076

Fax:+43 (0)5 90 900 261

E-Mail:[alfred.freundlinger@wko.at](mailto:alfred.freundlinger@wko.at)

[Mag. Robert Koza](#)

Referent/-in , [Wirtschaftskammer Österreich, Stabsabteilung Wirtschaftspolitik](#)

Telefon:+43 (0)5 90 900 4414

Fax:+43 (0)5 90 900 298

E-Mail:[robert.koza@wko.at](mailto:robert.koza@wko.at)

[Mag. Robert Weinberger](#)

Mitarbeiter/-in , [Wirtschaftskammer Österreich, Solutions](#)

Telefon:+43 (0)5 90 900 4563

Fax:+43 (0)5 90 900 114563

E-Mail:[robert.weinberger@inhouse.wko.at](mailto:robert.weinberger@inhouse.wko.at)

StellvertreterInnen

[Cornelia Bodansky](#)

Assistent/-in, [Wirtschaftskammer Österreich, Abteilung für Bildungspolitik](#)

Telefon:+43 (0)5 90 900 4084

Fax:+43 (0)5 90 900 261

E-Mail:[cornelia.bodansky@wko.at](mailto:cornelia.bodansky@wko.at)

[Karin Steineder](#)

Sekretär/-in, [Wirtschaftskammer Österreich, Stabsabteilung Wirtschaftspolitik](#)

Telefon:+43 (0)5 90 900 4415

Fax:114415

E-Mail:[karin.steineder@wko.at](mailto:karin.steineder@wko.at)

<http://portal.wko.at/wk/ansprechpartner.wk?dstid=684&sbid=3389>

---

## **BILDUNG, BILDUNGSPLANUNG**

Vereinbarung gemäß Art. 15a B-VG  
über die Einführung der halbtägig  
kostenlosen und verpflichtenden  
frühen Förderung in institutionellen  
Kinderbetreuungseinrichtungen.

Bundesländerübergreifender  
BildungsRahmenPlan für elementare  
Bildungseinrichtungen in Österreich -  
Endfassung, August 2009

Bildungsplan-Anteil zur sprachlichen  
Förderung in elementaren  
Bildungseinrichtungen Aktualisierte  
Version, Juni 2009

Bildungspläne für  
Elementarpädagogische  
Einrichtungen in Österreich

Empfehlungen der ExpertInnen-  
Gruppe vom 18.12.2009 zur  
PädagogInnen-Ausbildung Neu

---

## **Marek: Breiter Schulterschluss im Kampf gegen Kindesmissbrauch notwendig**

"Wir wollen in die Zukunft blicken und Schritte setzen, um Kindesmissbrauch möglichst zu verhindern bzw. sehr frühzeitig zu erkennen. Es geht dabei um die drei wesentlichen Bereiche Prävention, Reaktion und Sensibilisierung", betonte Christine Marek, Staatssekretärin im Bundesministerium für Wirtschaft, Familie und Jugend, zum Thema Kindesmissbrauch.

Marek weiter: "Wir mussten das Rad heute nicht neu erfinden. Unser Ziel war es, aufbauend auf den bereits entwickelten Standards sowie den bestehenden Handlungskonzepten in den unterschiedlichen Bereichen und Ebenen (Bund, Länder, Gemeinden, Institutionen) aufzubauen."

### **Implementierung im Bildungsplan für 5-Jährige**

Die neu aufgelegte Broschüre "(K)ein sicherer Ort. Sexuelle Gewalt an Kindern" des Familienministeriums wird an alle Kindergärten anlässlich der Implementierung des zusätzlichen Moduls im Bildungsplan für 5-Jährige im Sommer 2010 bzw. September 2010 verteilt.

- [\(K\)ein sicherer Ort. Sexuelle Gewalt an Kindern \(PDF, 2MB\)](#)

<http://www.bmwfj.gv.at/Presse/Archiv/Archiv%202010/Seiten/MarekBreiterSchulterschlussimKampfgegenKindesmissbrauchnotwendig.aspx>

---

---

## **FAMILIENPOLITIK**

---

---

### **Plädoyer für die gemeinsame Obsorge**

Von Katharina Schmidt

■ Justizministerin Bandion-Ortner will einen Automatismus.

*"Wiener Zeitung": Sie planen eine automatische gemeinsame Obsorge nach der Scheidung. Warum?*

**Claudia Bandion-Ortner:** Die gemeinsame Obsorge wirkt deeskalierend und sorgt für eine bessere Gesprächsbasis zwischen den Eltern. Sie ist der natürliche Zustand, unnatürlich und aufgezwungen ist das Ausschalten eines der leiblichen Elternteile. Gemeinsame Obsorge bedeutet einfach nur, bei den wichtigen Entscheidungen eine Mitsprache zu haben.

*Wenn alle wichtigen Entscheidungen gemeinsam gefällt werden, besteht da nicht die Gefahr, dass es erst recht zu Streitigkeiten auf dem Rücken des Kindes kommt?*

Wenn sich die Eltern nicht einigen können, muss ohnehin der Richter entscheiden. Studien belegen aber, dass es weniger zu Streitfällen kommt, wenn die Eltern nicht um die Elternrolle kämpfen müssen.

*Wie verhindert man, dass das Kind dauernd hin- und hergeschoben wird?*

Die Problematik der Betreuung muss man getrennt von der Obsorge sehen. Das muss man mit einem durchsetzbaren Besuchsrecht lösen. Es gibt einige wenige Fälle, wo die Doppelresidenz funktioniert, das kann man aber nicht aufzwingen.

Soll das Besuchsrecht auch reformiert werden?

Ja. Die Verfahren dauern derzeit oft lange, weil Gutachten eingeholt werden. Wir überlegen, wie man die Verfahren verkürzen kann, damit es nicht dazu kommt, dass der Vater Monate oder Jahre seine Kinder nicht zu Gesicht bekommt.

*Nationalratspräsidentin Barbara Prammer lehnt einen Automatismus ab, weil dann nicht mehr "hinter die Kulissen" geschaut würde. Wie stellen Sie sicher, dass das Kindeswohl beachtet wird?*

Die Argumentation kann ich nicht nachvollziehen. Natürlich wird auf das Kindeswohl Bedacht genommen. Sobald in einem Scheidungs- oder Strafverfahren oder durch den Antrag eines Elternteils deutlich wird, dass sich ein Elternteil wider das Kindeswohl verhält, wird diesem die Obsorge entzogen.

*Bis wann soll das Gesetz in Kraft treten?*

Das kann man noch nicht sagen. Die Familienrechtsenquete am 24. Juni ist der Startschuss. Ich möchte das auf breiter Basis, auch mit den Gegnern, diskutieren. Es wird dann verschiedene Arbeitsgruppen geben. Die Meinung innerhalb der SPÖ dazu ist nicht einheitlich.

*Soll es Strafen geben?*

Von Strafen halte ich nicht viel, weil das wieder die Kinder trifft. Wir müssen im Vorfeld der Gerichtsentscheidungen ansetzen - durch Mediation und den Ausbau der Familiengerichtshilfe.

*Wie soll sich das budgetär ausgeben?*

Konkrete Finanzierungspläne gibt es noch nicht. Ich sehe hier auch die Jugendwohlfahrt gefordert, mit der müssen wir kooperieren.

*Soll es einen Automatismus für Unverheiratete geben?*

Das kann ich mir schwer vorstellen, weil es dazu führen könnte, dass Frauen den Vater gar nicht angeben. Ein wichtiger Schritt war hier die Einführung einer Informationspflicht. Es gibt auch ein Urteil des Europäischen Gerichtshofs für Menschenrechte, der die Ungleichstellung unehelicher Väter kritisiert. Wir warten ein zweites Verfahren ab und dann schauen wir, ob wir legislativ einen Änderungsbedarf haben.

*Claudia Bandion-Ortner (43) war Richterin und ist seit 2009 Justizministerin.*

<http://www.wienerzeitung.at/DesktopDefault.aspx?TabID=3858&Alias=wzo&cob=503453>

---

## PÄDAGOGISCHE HOCHSCHULEN, UNIVERSITÄTEN

Übersicht

Inskription

---

### **Linz: Amtseinführung der neuen Rektorin der Pädagogischen Hochschule**

---

Linz, 21.06.2010 (KAP) Die frühere Rektorin der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule Wien/Krems, Ulrike Greiner, wird am kommenden Mittwoch um 10 Uhr feierlich in ihr neues Amt als Rektorin der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich eingeführt. An der Inauguration in der Hochschule in Linz werden u.a. auch der oberösterreichische

Landeshauptmann Josef Pühringer und Bundesministerin Claudia Schmied teilnehmen. Als Rektorin der Pädagogischen Hochschule Oberösterreich fungiert die gebürtige Linzerin bereits seit 15. April.

Greiner war seit 2006 Gründungsrektorin der Kirchlichen Pädagogischen Hochschule (KPH) Wien/Krems, die europaweit Vorbildcharakter hat, weil hier erstmals die Religionslehrausbildung mehrerer Kirchen - katholische, evangelische, orthodoxe, altkatholische Kirche - unter völliger Wahrung der jeweiligen konfessionellen Identität unter einem Dach erfolgt.

Seit ihrem Ausscheiden bei der KPH liegt die interimistische Leitung der Wiener Hochschule in den Händen der bisherigen KPH-Vizerektorin Helene Miklas. Der vakante Rektorposten soll mit Beginn des neuen Studienjahres im Herbst neu besetzt werden.

<http://www.kathweb.at/content/site/nachrichten/database/33286.html>

**Programm:**

10.00 Uhr: Begrüßung

Grußworte durch Herrn Landeshauptmann Dr. Josef Pühringer

Ansprache von Frau Bundesministerin Dr. Claudia Schmied

Inauguration: "Übergabe des Schlüssels" der PH OÖ durch Herrn Landesschulratspräsidenten Fritz Enzenhofer (Vorsitzender des Hochschulrates)

Rede von Frau Rektorin Priv.-Doz. DDr. Ulrike Greiner

Für das Rahmenprogramm: Chor der PH OÖ, Bläserquartett BP, Europaschule

11.30 Uhr: Empfang mit Buffet im Foyer der Hochschule

**Datum: 23.6.2010, um 10:00 Uhr**

**Ort: Pädagogische Hochschule OÖ, Aula  
Kaplanhofstraße 40, 4020 Linz**

Rückfragehinweis:

Frau Ursula Ott

t.: +43 732 7470-2244

mail: [ursula.ott@ph-ooe.at](mailto:ursula.ott@ph-ooe.at)

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/11422/aom>

\*\*\* OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSENDUNG UNTER AUSSCHLISSLICHER  
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT \*\*\*

---

---

## PLATTFORM EDUCARE

Selbstverständnis

Forderungen

Mitglieder

Presse-  
Aussendungen

---

---

**WIR GRATULIEREN**

---

---

## Unser Mitglied Mag.<sup>a</sup> Karin Urmann promovierte zur Doktorin der Philosophie!



**Mag.<sup>a</sup> Dr.ª Karin  
URMANN**

Kindergartenpädagogin,  
Sonderkindergartenpädagogin, Diplomstudium der  
Pädagogik.

Seit 1999 ambulante Sonderkindergärtnerin für  
auffällige Kinder im Kindergarten, Krippe und Hort  
zur Begleitung und Unterstützung des Versuchs der  
Einzelintegration.

**Kontakt:**

Bezirkshauptmannschaft Innsbruck  
Gilmstraße 2  
Innsbruck

Tel.: +43 (676) 885087794

E-Mail: [k.urmann@tirol.gv.at](mailto:k.urmann@tirol.gv.at)

## NEUE MITGLIEDER DER PLATTFORM EDUCARE



**Kristina  
ZIVNY**

Absolventin der BAKIP Klagenfurt, Studentin an der Universität  
Klagenfurt

**Kontakt:**

E-Mail: [kristinazivny@gmail.com](mailto:kristinazivny@gmail.com)

## STELLENAUSSCHREIBUNGEN

### ***Kindergartenpädagogin Kindergartenpädagogin gesucht Österreich ...***

der montessori-musik-kindergarten "happy kids" sucht eine gruppenführende  
kindergartenpädagogin / einen gruppenführenden kindergartenpädagogen (40 stunden ...  
[oesterreich.kijiji.at/c-Dienstleistungen-Kinderbetreuung-Kinde...](http://oesterreich.kijiji.at/c-Dienstleistungen-Kinderbetreuung-Kinde...)

### ***Stellenausschreibung Kindergartenpädagogin als Assistentin***

gruppenführenden Kindergarten-pädagogin/Leiterin, entsprechend den gesetzlichen  
Bestimmungen lt. ... Abgeschlossene Ausbildung zur/m Kindergartenpädagogin ...

[www.caritas-linz.at/fileadmin/pdf/job.php?uid=1958](http://www.caritas-linz.at/fileadmin/pdf/job.php?uid=1958)

---

---

## VERWALTUNGSREFORM

---

---

### ***Sparvorschläge aus der Bevölkerung***

ORF.at

Sparen ist derzeit eines der Hauptthemen und das Zauberwort Verwaltungsreform verspricht die Einsparung von Millionenbeträgen. ...

### ***NÖN - Niederösterreichische Nachrichten | MEINUNG***

Von diesem Konklave ist schon lange keine Rede mehr, die Verwaltungsreform hingegen wird ständig in den Mund genommen, wenn es um die große Budgetsanierung ...

---

---

## SONSTIGES

---

---

### ***COBI - COaching im Bildungsbereich - Hilfestellungen in der Pädagogik***

Diese Seite ist für alle Arbeitenden im Bildungsbereich gedacht, egal welche Position sie innehaben. Sie finden einfach umsetzbare Hilfsangebote zur Erleichterung des Alltags. Die Website umfasst 6 verschiedene Bereiche, von denen jeder für sich allein steht, ein ganz anderes Bedürfnis erfüllt und unabhängig von den anderen bei Bedarf immer wieder genutzt werden kann.

Sie haben die Auswahl zwischen

- einer Selbstcoachingeinheit (wenn Sie gestresst sind, ein Problem zu lösen haben, keinen passenden Gesprächspartner bei der Hand haben oder einfach Klarheit in einem Punkt gewinnen wollen), lehrreichen Geschichten (zum Nachdenken oder einfach zum Lesen),
- einer Entspannungstrance (zurücklehnen, zuhören und Kraft tanken),
- exemplarischen Gruppenarbeiten (Ideen, 1:1 umsetzbar),
- einer Beratung via e-Mail,
- und einem Blog (persönliches Wissen und Erfahrungen mit anderen teilen). Sie können ohne Anmeldung zu schreiben beginnen!

Dipl.-Päd. Oswin Kleinhans (Pädagoge)

Dipl.-Kindergartenpädagogin Isabella Stasny (Kindergartenpädagogin)

Mag.<sup>a</sup> Maria Amalia Wanek (Psychologin, Päd. Coach, Pädagogin)

#### **Kontakt:**

Für alle gilt die Adresse: Donau-Universität Krems, A-3500 Krems, Dr. Karl-Dorrek-Straße 30, Departement für Interaktive Medien und Bildungstechnologie

[cobi-info@gmx.at](mailto:cobi-info@gmx.at)

<http://www.cobi.cc/index.php>

➔ Siehe auch die pdf-Beilagen: „projektbeschreibung...“ und „Flyer Coaching...“

---

---

## IMPRESSUM UND HINWEISE

---

---

### **Plattform EduCare**

#### **Postadresse:**

Krausegasse 7a/10  
1110 Wien

## ÖSTERREICH

Telefon: +43 (664) 73592265

Faxnummer: +43 (1) 7485469

Skype: 

E-Mail: [Informationsdienst@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationsdienst@Plattform-EduCare.org)

Schicken Sie uns Meldungen, die Sie anderen Mitgliedern zugänglich machen wollen

Verwenden Sie hierfür die E-Mail-Adresse: [Informationsdienstl@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationsdienstl@Plattform-EduCare.org)

Schreiben Sie uns Informationen, die Sie hier nicht finden, die aber für die Arbeit der Plattform EduCare wichtig sein könnten

Wir verarbeiten sie streng vertraulich: [Informationspool@Plattform-EduCare.org](mailto:Informationspool@Plattform-EduCare.org)

**Änderungen zu diesem kostenlosen Service**

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer bisherigen E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist, und Ihrem Änderungswunsch (zum Beispiel: neue E-Mail-Adresse).

**Abmeldung von diesem kostenlosen Service**

Bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit Ihrem Namen und Ihrer E-Mail-Adresse, die in unserem Verteiler vorgemerkt ist.

**Anregungen zu Stellungnahmen**

Sollten Sie der Meinung sein, die Plattform EduCare sollte zu einem bestimmten Thema Stellung beziehen, schreiben Sie bitte Ihre diesbezüglichen Anregungen in einer [Mail](#) an uns - danke!

**Mitteilung von Adressen, die unseren kostenlosen „Informationsdienst“ erhalten sollen**

Sie möchten anderen Teilnehmern dieses kostenlosen Services eine Information zukommen lassen: bitte schreiben Sie eine [Mail](#) mit den entsprechenden Angaben.